

Protokoll der 03. Präsidiumssitzung

DATUM	
DAUER	16:09 UHR BIS 17:43 UHR
ORT	BÜRO DES FSR IT (VG1C 0.23)
TYP	ORDENTLICH
ANWESENDE	FABIAN MILDNER, ISABELLE ZENKER, MAX ADRIAN BEIER
PROTOKOLLANT	FABIAN MILDNER

TAGESORDNUNG

SEITE

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung.....	2
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
b) Beschluss der Tagesordnung.....	2
TOP 2: Aufwandsentschädigung Referate.....	2
TOP 3: Sitzungsgelder StuRa.....	2
TOP 4: Klausurtagung des Studierendenparlaments.....	4
TOP 5: Entlastung der WaKo 2023.....	5
TOP 6: Referatsprofile StuRa.....	6

TOP 1: BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</p> <p>Die Beschlussfähigkeit ist mit 3 von 3 Präsidiumsmitgliedern gegeben. Die Sitzung wird in Präsenz im FSR IT Büro abgehalten.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Beschluss: 01-03P/2023 3:0:0 </p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	

TOP 2: AUFWANDENTSCHÄDIGUNG REFERATE	Beschluss
<p>REFERAT FÜR DIVERSITÄT UND SOZIALES IM MONAT JUNI</p> <p>Nach Abgabe eines Rechenschaftsberichtes an die Kommission für Diversität und Soziales erhält Isabel Balinski 110 Euro für die Arbeit im Referat.</p> <p>Beschluss 02-03P/2023 3:0:0 </p> <p>Die Aufwandsentschädigung für Isabel Balinski für Juni (110 €) wurde beschlossen.</p>	
<p>REFERAT FÜR DIVERSITÄT UND SOZIALES IM MONAT JULI</p> <p>Nach Abgabe eines Rechenschaftsberichtes an die Kommission für Diversität und Soziales erhält Isabel Balinski 110 Euro für die Arbeit im Referat.</p> <p>Beschluss 03-03P/2023 3:0:0 </p> <p>Die Aufwandsentschädigung für Isabel Balinski für Juli (110 €) wurde beschlossen.</p>	

TOP 3: SITZUNGSGELDER STuRA	Beschluss
<p>REFERAT FÜR DIVERSITÄT UND SOZIALES</p> <p>Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält Isabel Balinski basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt 30 Euro.</p>	
<p>REFERAT FÜR FINANZEN</p> <p>Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält Philipp Kallisch basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt 40 Euro.</p>	

REFERAT FÜR GREMIENBETREUUNG

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Fabian Hauenschild** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **20 Euro**.

REFERAT FÜR GREMIENBETREUUNG

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Marcel Konzack** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **20 Euro**.

REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Julius Kiekbusch** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **30 Euro**.

REFERAT FÜR INTERNATIONALES

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Jayakrishna Bandla** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **30 Euro**.

REFERAT FÜR INTERNATIONALES

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Abhijet Chakrabarty** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **30 Euro**.

REFERAT FÜR KULTUR

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Maria Butt** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **0 Euro**.

REFERAT FÜR KULTUR

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Mariya Druzyaka** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **30 Euro**.

REFERAT FÜR SPORT

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Gianna Mund** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **40 Euro**.

REFERAT FÜR SPORT

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Alexander Teller** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **20 Euro**.

REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Selin Asansu** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **40 Euro**.

REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Für die Anwesenheit bei den Sitzungen im Monat Juli erhält **Sophie Olschewski** basierend auf den Angaben der Excel-Tabelle des StuRa insgesamt **0 Euro**.

Beschluss 04-03P/2023 |3:0:0|

Die Sitzungsgelder für die Referenten und Referentinnen wurden beschlossen.

TOP 4: KLAUSURTAGUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Diskussion

Stefan B. hat wie gewünscht einmal in Frankfurt angefragt, ob eine Klausurtagung dort möglich wäre. Die Leute von der Viadrina freuen sich und stellen gerne auch kostenlos Räume zur Verfügung.

Fabian M. plant die Anfahrtszeiten. Da eine Fahrt nach Frankfurt etwa 1-2 Stunden dauert, könnte man beispielsweise um 9 Uhr losfahren, um dann 2-3 Stunden zu arbeiten. Danach könnte man Mittag essen und noch einmal 2-3 Stunden Ergebnisse erarbeiten. Unklar ist noch, ob man die Tagung für einen oder für zwei Tage durchführt (entweder per Übernachtung oder per mehrmaliger Hin- und Rückfahrt).

Stefan B. schlägt vor, dass man prinzipiell auch einen Abstecher nach Polen machen könnte, da die Grenze gleich anliegend ist, hier wäre evtl. sehr günstiges Essen möglich. Eine zweitägige Klausurtagung wäre gar nicht verkehrt, da es genug zu besprechen gibt. **Isabelle Z.** und **Max B.** stimmen dieser Idee zu.

Fabian M. schlägt vor, sehr bald die Teilnehmerumfrage herauszusenden – wie wir mit Personen umgehen, die nur an einem der beiden Tage Zeit haben, kann noch besprochen werden.

Das **Präsidium** diskutiert zusammen mit **Stefan B.** mögliche Inhalte der Klausurtagung. **Fabian M.** schlägt ein Diskussions- / Argumentationstraining vor, allerdings hat das **Präsidium** bisher noch keinen Anbieter finden können. **Stefan B.** kennt eine Firma, die aus öffentlichen Mitteln finanziert wird und so ein Argumentationstraining kostenlos durchführen könnte. Er wird eine entsprechende Anfrage senden.

Es wird sich in der Runde dafür ausgesprochen, Satzungen und Ordnungen nicht in der Tiefe zu behandeln – bei Fragen findet man meist jemanden, der sich konkreter auskennt. Wichtig sind eher die umliegenden Strukturen, das heißt die höheren Satzungen und Ordnungen und was wir daraus für unsere Arbeit ableiten können. Durch das Bearbeiten relevanter Stellen des BbgHG, der Wahlordnungen und der Ordnungen der BTU könnten wir unsere Spielregeln und Möglichkeiten ableiten. Zur Auflockerung könnte man prüfen, wie man bestehende Satzungen kreativ „ausnutzen“ könnte. **Max B.** schlägt vor, für diesen TOP einen Juristen einzuladen – er selbst guckt einmal, ob er einen Kontakt herstellen kann.

Stefan B. schlägt vor, noch weitere Personen aus anderen Hochschulen einzuladen. Beispielsweise aus Berlin oder aus Potsdam. Auch hier könnte noch einmal ein Kurzvortrag gehalten werden, was deren momentanen Projekte sind. Vielleicht kann man über Julius K. aus der BRANDSTUVE Kontakte herstellen? **Fabian M.** begrüßt dies, merkt aber an, dass diese Leute dann auch finanziell bedacht werden sollten, damit sie nicht auf eigene Kosten anreisen und essen müssen.

Der grobe Zeitplan sieht erst einmal so aus:

- Tag 1
 - o Erste Hälfte: Kennenlernen unserer Grenzen und Rechte
 - o Impulsvorträge über andere Selbstverwaltungen und Projekte (Viadrina, Potsdam, Berlin)
 - o Danach den Abend gemeinsam ausklingen lassen (bspw. Sushi Essen oder ein Bar Besuch) → Austausch über die Themen auch außerhalb der Session, Teambuilding
- Tag 2
 - o Diskussionstraining (Firma DEMOS Gemeinwesenberatung anfragen)
 - Man könnte auch alte StuRa Mitglieder hierfür fragen, aber eine externe Sicht könnte noch interessante Einblicke über den Tellerrand hinaus liefern. Moderation muss ja nicht mit den Satzungen und Ordnungen vertraut sein.
 - o Kultureller Ausklang in der Stadt, Essen und Trinken

Bezüglich der Reisekosten muss überlegt werden, wie man mit dem 49€ Ticket umgeht. Können wir das übernehmen? **Fabian M.** berichtet, dass es hierzu bereits langwierige Diskussionen im Studierendenrat gab. Wenn, dann sollte man hier noch einmal den Ergebnisstand erfragen.

Zudem wird diskutiert, ob man besser übernachtet, oder besser zweimalig Hin- und Zurückfährt. **Isabelle Z.** prüft die Übernachtungsmöglichkeiten in Frankfurt (Oder) und stellt fest, dass es kaum sinnvolle Optionen zu akzeptablen Preisen gibt. Daher wird auf Hin- und Rückfahrt geplant. Im Sinne der Kostenersparnis bietet es sich an, für zwei Tage das 33€ Brandenburg-Berlin-Ticket zu buchen, welches für 5 Personen gleichzeitig gilt. Hierfür ist allerdings eine Fahrgruppenbildung nötig.

Max B. fragt ob eine Haftpflichtversicherung über die Uni oder den StuRa/StuPa gibt.

Fabian M. sieht diesbezüglich keinen Handlungsbedarf. Falls etwas passieren sollte, kann das im Nachhinein geklärt werden. Außerdem ist jede Person selber für Versicherungen verantwortlich.

TOP 5: ENTLASTUNG DER WAKO 2023

Beschluss

Die Wahlkommission hat ihren Abschlussbericht und Protokolle eingereicht. Allerdings wäre für das Archiv noch eine Digitalversion der diesjährigen StuPa Wahlplakate wünschenswert. Im Einvernehmen mit der WaKo wird die Entlastung vertagt, bis diese nachgereicht wurden.

TOP 6: REFERATSPROFILE STURa

Diskussion

Das bisherige Feedback von Parlaments- und StuRa Mitgliedern befindet sich derzeit in verschiedenen Dateien. **Isabelle Z.** und **Fabian M.** arbeiten dies in eine Datei ein.

Der weitere Zeitplan sieht wie folgt aus:

- Ende August bis Anfang September sollen alle StuRa Referatsmitglieder und Kommissionen über die aktuellen Anmerkungen drüber schauen
- Bis Mitte/Ende September finale Überarbeitung und Abstimmung
- Ab Ende August anfangen Werbematerial zu designen
 - o Sehr großes Banner in der Mensa
 - o Mehrere Plakate an allen Uni-Standorten verteilen
 - o Flyer für Mensastände (Ein- bzw. beidseitig)
- Kampagnen im Oktober (erste Woche)
 - o In der Mensa (Letze paar Wochen)
 - o Bierkastenkampagne durchs Mugggefug (zweite Woche)
 - o E-Mail an Studenten@Lists (Sofort nach der Ausschreibung und eine Erinnerungsmail eine Woche vor Ende)
 - o Insta-Kampagne (Sofort und immerzu, Ausschnitte des Videos verarbeiten)
 - o YouTube bespielen (Sofort Infovideo, YouTube Shorts)

Die Idee des Vorsitz Referates sollte noch einmal im StuRa besprochen werden.

Präsidium des Studierendenparlamentes

|Ja: Nein: Enthaltungen|